1. Name des Moduls:	Klassische Archäologie: Grundwissen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in die verschiedenen Materialklassen der griechischen und römischen Archäologie und vermittelt zusätzlich einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches. Die Tagesexkursion dient der Festigung der Materialkenntnisse und gibt Gelegenheit, das erworbene Wissen in der konkreten Auseinandersetzung mit einzelnen Kunstwerken der näheren Umgebung einzuüben.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Materialgebiet der Klassischen Archäologie und werden nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte, Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 – 4 (in Schwerpunkt Klass. Archäologie: 1 – 2)
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Z	Zusammensetz	ung des Modul	s:		
11.11	Lehrveranstalt	ungen:			
11.1.	1 Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Übung	Einführung in Archäologie	die griechische	2-3	Klausur/mündliche Prüfung
b)	Übung	Einführung in Archäologie	die römische	2-3	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Tagesexk.		on mit Vorberei-		
	erkungen:				
11.1.2	2 Wahlveranst				
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	erkungen:				
		1 0 1	oder Modulteilprü		
A/T	f	nhalt der Prü- fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Klausur/m fung 11.1.	ündliche Prü- 1.b	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
	_	te Prüfungsforn	n wird im Kommo	entierten Vorlesur	ngsverzeichnis bekannt
12. M	Iodulnote:				
	Die Moduln	ote entspricht d	er Note der Modu	labschlussprüfun	g.*
X	Die Modulne	ote setzt sich w	ie folgt zusamme	n:*	
	Klausur/mür	ndliche Prüfung	zu 11.1.1.a		50 %
Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b 50 %					
* Zut	reffendes bitte	e ankreuzen.			
13. Se	onstiges				

1. Name des Moduls:	Griechische Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der griechischen Archäologie. Dabei soll auch die Interpretation der materiellen Zeugnisse im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der griechischen Archäologie. Die Tagesexkursion dient der Erprobung der erworbenen Kenntnisse am konkreten Objekt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand konkreter Befunde der griechischen Archäologie die grundlegenden Methoden der Beurteilung und Interpretation archäologischer Denkmäler der griechischen Kultur anzuwenden
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte, Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 – 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. 2	Zusammensetz	ung des Modul	s:		
11.1	Lehrveranstal	tungen:			
11.1.	1 Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Griechische A	archäologie	2	Klausur/mündl. Prü- fung
b)	PS	Griechische A		3	Hausarbeit und/oder Referat
c)	Tagesexk.	Tagesexkursio tung	on mit Vorberei-	n.a.	
Beme	erkungen:				
11.1.	2 Wahlverans	taltungen:			
	Lehrform		reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	erkungen: Modulabschlu	ssprüfung (A) (	oder Modulteilprü	fungen (T):	
A/T		nhalt der Prü- fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/m fung zu 11	nündliche Prü- .1.1.a	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
Т	Referat/Ha	ausarbeit zu			benotet
	_	te Prüfungsforn	n wird im Komm	entierten Vorlesun	ngsverzeichnis bekannt
	Iodulnote:				
	Die Moduln	ote entspricht d	er Note der Modu	llabschlussprüfun	g.*
X	Die Moduln	ote setzt sich w	ie folgt zusammer	n:*	
	Klausur/müi	ndliche Prüfung	zu 11.1.1.a		50 %
	Referat/Hau	sarbeit zu 11.1.	1.b		50 %
* Zut	reffendes bitte	e ankreuzen.			

1. Name des Moduls:	Römische bzw. italische Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der römischen bzw. italischen Archäologie. Dabei soll auch die Interpretation der materiellen Zeugnisse im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der römischitalischen Archäologie. Die Tagesexkursion dient der Erprobung der erworbenen Kenntnisse am konkreten Objekt
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand konkreter Befunde der römischen bzw. italischen Archäologie die grundlegenden Methoden der Beurteilung und Interpretation archäologischer Denkmäler der römischen/italischen Kultur anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	den.
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

	ehrveranstalt Pflichtverans				
11.1.1	i incinverans	staitungen.			
	Lehrform	Themenbereich/Thema		SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Römische bzv chäologie	w. italische Ar-	2	Klausur/mündl. Prü- fung
b)	PS	Römische bzv chäologie	w. italische Ar-	3	Referat und/oder Hausarbeit
c)	Tagesexk.	Tagesexkursic tung	on mit Vorberei-		
Bemerl	kungen:				
11.1.2	Wahlveranst	altungen:			
	Lehrform		ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	kungen: odulabschlu	ssprüfung (A) (	oder Modulteilprü	fungen (T):	
A/T	Art und Ir	nhalt der Prü- Tung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T		ündliche Prü-	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet
T					benotet
	-	te Prüfungsforn	n wird im Kommo	entierten Vorlesur	ngsverzeichnis bekannt
12. Mo	dulnote:				
	Die Modulno	ote entspricht d	er Note der Modu	labschlussprüfung	g.*
× ]	Die Modulno	ote setzt sich w	ie folgt zusammer	1:*	
<del></del>	Klausur/mün Referat/Haus	50 % 50 %			
	effendes bitte		1.0		30 70
		ankicuzen.			
13. Sor	istiges				

11. Zusammensetzung des Moduls:

1. Name des Moduls:	Materialgattungen und Methoden der Klassischen Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die in den Modulen KS-M01 – 03 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten Materialklassen und Problemstellungen. Eingeübt werden darüber hinaus die Interpretation der Funde im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken. Ziel des Hauptseminars ist es überdies, die Studierenden durch das intensive Einüben von wissenschaftlichen Arbeitstechniken auf ihre Bakkalaureusarbeit vorzubereiten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexeren Fragestellungen nachzugehen und differenziert darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03. Latinum (in begründeten Ausnahmefällen kann das Latinum auch erst bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung nachgereicht werden).
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 – 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Z	11. Zusammensetzung des Moduls:					
11.1 I	11.1 Lehrveranstaltungen:					
11.1.1	Pflichtverans	staltungen:				
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)	VL	Klassische Ar	chäologie	2	Klausur/mündl. Prü- fung	
b)	HS	Bestimmte Mander Problems Klassischen A		3	Referat und/oder Haus- arbeit	
	rkungen:					
11.1.2	2 Wahlveranst Lehrform		reich/Thema	SWS / Std.	Voranceatzung für I D	
	Lenriorm	Themenbe	reich/Thema	5 W 5 / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)						
Beme	rkungen:					
			oder Modulteilprü	fungen (T):		
A/T		halt der Prü- ung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung	
Т	Klausur/m fung zu 11	ündliche Prü- .1.1.a	2st.	Ende der Vorlesungszeit	benotet	
T		usarbeit zu			benotet	
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
12. M	lodulnote:					
	Die Modulno	ote entspricht de	er Note der Modu	labschlussprüfung	, * , *	
$\boxtimes$	☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*					
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a 50 % Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b 50 %					
	NCICIA/HAUS	oarveit zu 11.1.	1.0		30 70	
* Zutı	reffendes bitte	ankreuzen.				
13. Sc	onstiges					

## KS – M04 – gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Materialgattungen und Methoden der Klassischen Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die in den Modulen KS-M01 – 03 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten Materialklassen und Problemstellungen. Eingeübt werden darüber hinaus die Interpretation der Funde im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken. Ziel des Hauptseminars ist es überdies, die Studierenden durch das intensive Einüben von wissenschaftlichen Arbeitstechniken auf ihre Bakkalaureusarbeit vorzubereiten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexeren Fragestellungen nachzugehen und differenziert darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03. Latinum (in begründeten Ausnahmefällen kann das Latinum auch erst bei der Anmel- dung zur Bachelorprüfung nachgereicht wer- den).
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 – 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Stunden / Leistungspunkte

11. Zusammensetzung des Moduls:					
11.1 I	_ehrveranstalt	ungen:			
11.1.1	Pflichtverans	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Klassische Ar	chäologie	2	Klausur/mündl. Prü- fung
b)	HS	oder Problems	•	3	Referat und/oder Haus- arbeit
		Klassischen A	Archäologie		
Beme	rkungen:				
11.1.2	. Wahlveranst	altungen:			
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
Beme	rkungen:				
11.2 N	Modulabschlu	ssprüfung (A) o	oder Modulteilprü	fungen (T):	
A/T		nhalt der Prü- fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur/m fung zu 11	ündliche Prü- .1.1.a	2st.	Ende der Vorlesungszeit	Benotet
T		nusarbeit zu			benotet
Beme	rkungen:				
	_	te Prüfungsforn	n wird im Komme	entierten Vorlesu	ngsverzeichnis bekannt
gegeb					-6
12. M	odulnote:				
	Dic Modulii				5.
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				

Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.a Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b

1/3 2/3

<sup>13.</sup> Sonstiges

1. Name des Moduls:	Exkursionsmodul Klassische Archäologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. D. Steuernagel
3. Inhalte des Moduls:	Die Exkursion (10-14 Tage) und das vorbereitende Exkursionsseminar (beide Veranstaltungen bilden eine Einheit und gehören notwendig zusammen) vermitteln den Studierenden am Beispiel einer bedeutenden Antikensammlung oder einer bestimmten Kunstlandschaft vertiefende Kenntnisse des weit gefächerten Denkmälerbestandes der Klassischen Archäologie. Im Zentrum steht die genaue Betrachtung bestimmter Artefakte und Denkmälerklassen, die – nach dem vorbereitenden Exkursionsseminar – dann vor Ort im Original zu studieren und zu beurteilen sind. Im Vordergrund steht dabei die direkte Auseinandersetzung mit dem Objekt bzwbei Ausgrabungsexkursionen- auch mit dem Kontext der Funde.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, in Auseinandersetzung mit konkreten Befunden komplexe Fragestellungen der Beurteilung und Interpretation einzelner Denkmäler bzw. Fundkomplexe zu entwickeln und dabei verschiedene differenzierte Arbeitstechniken/Methoden der archäologischen Wissenschaft anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	o to grander with the control of the
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03; Latinum (in begründeten Ausnahmefällen kann das Latinum auch erst bei der Anmel- dung zur Bachelorprüfung nachgereicht wer- den)
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Z	usammensetz	ung des Modul	s:				
11.1 I	Lehrveranstalt	ungen:					
11.1.1	Pflichtveran	staltungen:					
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe		
a)	Exk.Sem.	Vorbereitung Exkursion	sseminar für	3	Referat		
b)	Exkursion	Exkursion (10	)-14 Tage)		Kurzreferate vor Ort		
Beme	rkungen:						
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:					
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe		
a)							
	rkungen:						
11.2 N		1 0 1	oder Modulteilpr	üfungen (T):			
A/T		nhalt der Prü- fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung		
T	Referat/Ha	ausarbeit zu			benotet		
Т	T Kurzreferate zu 11.1.1.b				benotet		
Die je	Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
12 M	lodulnote:						
12. W		ote entenricht d	er Note der Mod	ulabschlussprüfun	ng *		
	Dic Modulin	ne emspriem d	er Note der Mod	uiaosemusspiurui	ig.		
X	Die Modulnote setzt sich aus der Gesamtheit der in 11.1.1.a und 11.1.1.b erbrachten Leistungen zusammen*						
					%		
!							
* Zutı	reffendes bitte	e ankreuzen.					
13. So	onstiges						

### KS - M06

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Grundwissen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. HChr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul führt in die grundsätzlichen Methoden sowie in die Teilgebiete der Kunstgeschichte – Bildkünste und Bildwissenschaft, Architektur, Skulptur und Plastik – ein. Darüber hinaus ist eine Vermittlung kunsthistorischen Überblickswissens in Ikonographie, Terminologie und Formenlehre vorgesehen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über das Sachgebiet der Kunstgeschichte und wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. 2	Zusammensetz	zung des Moduls	:		
11.1	Lehrveranstalı	tungen:			
11.1.	1 Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenber	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Kunstgeschich zeit oder Kuns (aus Modulen 04 und M06)	t nach 1800	2	
b)	PS	Grundlagen (a KUG-M01)	us Modul	3	Klausur
	erkungen:				
11.1.2	2 Wahlverans				T 1
	Lehrform	Themenber	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
Beme	erkungen:				
11.2	Modulabschlu	ıssprüfung (A) o	der Modulteilpri	ifungen (T):	
A/T	A/T Art und Inhalt der Prü- Dauer fung			Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Klausur zu 11.1.1.b			Ende der Vorlesungszeit	benotet
	_	te Prüfungsform	wird im Komm	entierten Vorlesur	ngsverzeichnis bekannt
	Iodulnote:				
	☐ Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
$\boxtimes$	☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Klausur zu 11.1.1.b 100 %				
13. Sonstiges					
,					

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Frühe Neuzeit I
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. HChr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS- M06
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11 77	11.7				
11. Z	11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:					
11.1.1	Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Kunstgeschick zeit oder Kun- (aus Modulen M04.06)		2	
b)	PS	_	nte, frühe Neu- ul KUG-M03)	2-3	Referat und Hausarbeit
	rkungen:				
11.1.2	2 Wahlveranst				,
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
Beme	rkungen:				
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):					
A/T				Art der Bewertung	
A	Referat/Ha	nusarbeit zu			benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
10.14	. 1 1				
	lodulnote:	ata antanriaht d	or Note der Medu	lahaahluaa <b>nnii</b> fun	a *
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				g. ·
☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*					
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1b. 100 %				
13. Sonstiges					

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Kunst nach 1800 I
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. HChr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der Zeit nach 1800. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M06
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:	
11.1 Lehrveranstaltungen:	
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:	

	Lehrform	Themenbereich/Thema		SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Kunstgeschick zeit oder Kun (aus Modulen M04.06)		2	
b)	PS	Kunstgeschic	hte, Kunst nach dul KUG-M04)	2-3	Referat und Hausarbeit
Beme	erkungen:				
11.1.	2 Wahlverans	taltungen:			
	Lehrform		reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	erkungen: Modulabschlu	ssprüfung (A) (	oder Modulteilprü	fungen (T):	
A/T		Art und Inhalt der Prü- fung		Zeitpunkt	Art der Bewertung
A	Referat/Ha	ausarbeit zu			benotet
	_	te Prüfungsforn	n wird im Komme	entierten Vorlesu	ngsverzeichnis bekannt
12. M	Iodulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b 100 %				
13. S	onstiges				

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Frühe Neuzeit II
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. HChr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M07
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Z	11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 L	11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:					
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Kunstgeschick zeit oder Kun- (aus Modulen M06 und M08	KUG-M02 -	2	
b)	HS	Kunstgeschick zeit II (aus Mo M09)	hte, frühe Neu- odul KUG-	2-3	Referat und Hausarbeit
Beme	rkungen:				
11.1.2	Wahlveranst	altungen:			
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	rkungen:				
11.2 N	Modulabschlu	ssprüfung (A) o	oder Modulteilprü	fungen (T):	
A/T	fung				
A				benotet	
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
12 M	odulnote:				
	12. Modulnote:  ☐ Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*					
-	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b 100 %				
13. Sonstiges					

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Kunst nach 1800 II
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. HChr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der Zeit nach 1800. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS- M08
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Z	11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 Lehrveranstaltungen:					
11.1.1	Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Kunstgeschick zeit oder Kun (aus Modulen M04.06)		2	
b)	HS	Kunstgeschic 1800 II (aus M M10)	hte, Kunst nach Modul KUG-	2-3	Referat und Hausarbeit
Beme	rkungen:				
11.1.2	2 Wahlveranst				
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	kungen:				
Dellie	ikungen.				
11.2 N	Modulabschlu	ssprüfung (A) o	oder Modulteilprü	fungen (T):	
A/T	Art und Ir	nhalt der Prü- Tung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
A					benotet
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
12. M	odulnote:				
☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*					
Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.b 100 %					
13. Sonstiges					

1. Name des Moduls:	Exkursionsmodul Kunstgeschichte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner, Prof. Dr. HC. Ditt- scheid N.N.
3. Inhalte des Moduls:	Die Exkursion (10 Tage) vermittelt den Studierenden am Beispiel einer bedeutenden Sammlung oder einer bestimmten Kunstlandschaft vertiefende Kenntnisse des weit gefächerten Denkmälerbestandes der Kunstgeschichte. Im Zentrum steht die genaue Betrachtung und direkte Auseinandersetzung mit bestimmten Artefakten.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, in Auseinandersetzung mit konkreten Befunden komplexe Fragestellungen der Beurteilung und Interpretation einzelner Artefakte zu entwickeln und dabei verschiedene differenzierte Methoden der Kunstgeschichte anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	abgeschlossene Module KS-M06 – M10
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Kunstgeschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:						
11.1 Lehrveranstaltungen:						
11.1.1	Pflichtveran	staltungen:				
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)	Exkursion	Exkursion (10	)-14 Tage)		Kurzreferate vor Ort	
b) c)						
d)						
,	rkungen:					
11.1.2	2 Wahlveranst					
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)						
Beme	rkungen:					
11.2 N	Modulabschlu	ssprüfung (A) o	der Modulteilpri	üfungen (T):		
A/T						
T						
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
12 M	a dula ata.					
12. M	12. Modulnote:  ☐ Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*					
X	Die Modulno	ote setzt sich wi	e folgt zusamme	n:*		
	Die Modulnote setzt sich aus der in 11.1.1.a erbrachten Leistung zusammen.					
<u> </u>						
13. Sc	onstiges					

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte: Grundlagen und Grund- kenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. HChr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in die verschiedenen Materialklassen der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit und der Zeit nach 1800 und vermittelt zusätzlich einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über das Sachgebiet der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit und der Zeit nach 1800 und wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11 1	.1 Pflichtveran	etaltungen:			
11.1	.1 Piliciliverali	stattungen.			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Kunstgeschick zeit oder Kun (aus Modulen 04 und M06)	st nach 1800		
b)	PS	Grundlagen (aus Modul KUG-M01)		2-3	Klausur
c)	PS	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – 04 und M06)			Referat und/oder Hausarbeit
Bem	erkungen:				
11.1	.2 Wahlverans	taltungen:			
	Lehrform	, <u> </u>	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
Bem	erkungen:				
11 2	Modulahschlu	sepriifung (Δ) (	nder Modultei	lprüfungen (T):	
A/7	Γ Art und I	nhalt der Prü- fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu			Ende der Vorlesungszeit	benotet
T	Referat un arbeit zu 1	id/oder Haus- 1.1.1.c			benotet
	_	te Prüfungsforr	n wird im Ko	mmentierten Vorlesu	ingsverzeichnis bekannt
12. N	Modulnote:				
		ote entspricht d	er Note der M	Iodulabschlussprüfu	ng.*
X	Die Moduln	ote setzt sich w	ie folgt zusam	nmen:*	
	Klausur zu 1	1.1.1.b oder Hausarbei	. 1111		50 % 50 %
	I D C				5/1 0/-

1. Name des Moduls:	Kunstgeschichte, vertieft
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Wagner Prof. Dr. HChr. Dittscheid
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte Materialbereiche und Methoden der Kunstgeschichte der frühen Neuzeit und der Zeit nach 1800. Dabei soll auch die Interpretation der kunstgeschichtlichen Denkmäler im Rahmen größerer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Anhand ausgewählter Materialgruppen und Fragestellungen dient das Modul der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen der wissenschaftlichen Betrachtung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themen komplexere Fragestellungen der kunstgeschichtlichen Arbeit zu entwickeln und differenziert darauf abgestimmte Methoden anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS- M06
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11.1	.1 Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenber	eich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL	Kunstgeschichte, frühe Neuzeit oder Kunst nach 1800 (aus Modulen KUG-M03 – M04.06)		2	
b)	PS	Kunstgeschich zeit oder Kunst (aus Modulen 1 04.06)	nach 1800	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
c)	HS	Kunstgeschich zeit oder Kunst (aus Modulen I M10)	nach 1800	2-3	Referat und/oder Hausarbeit
Bem	erkungen:				
11.1	.2 Wahlverans	taltungen:			
	Lehrform	Themenbereich/Thema		SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
Bem	erkungen:				
11.2	Modulabschlu	ıssprüfung (A) od	der Modulteilpri	ifungen (T):	
A/7	T Art und I	nhalt der Prü- fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
Т		nd/oder Haus-			benotet
Т		nd/oder Haus-			benotet
	_	te Prüfungsform	wird im Komm	entierten Vorlesu	ngsverzeichnis bekannt
12. N	Modulnote:				
	Die Moduln	ote entspricht de	r Note der Modu	ılabschlussprüfur	ıg.*
X	Die Moduln	ote setzt sich wie	e folgt zusamme	n:*	
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b				<b>50</b> 0/
	Referat und/	<u>oder Hausarbeit</u>	zu 11.1.1.b		50 %

1. Name des Moduls:	Philosophische Grundkompetenzen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient dem Erwerb zentraler philosophischer Kompetenzen. Neben einem ersten Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie sollen die Studierenden grundlegende Studientechniken erlernen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie und werden nach Abschluß des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden der Philosophie anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie, Schwerpunkt Griechische Philo- logie (gemäß Studien- und Prüfungsordnung §14, 1 e)
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

	Zusammensetz	ung des Moduls	s:		
11.1 I	Lehrveranstalt	ungen:			
11.1.1	1 Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	VL und Ü	Einführung in der Philosoph		e 4	Klausur (VL) Referat (Ü)
b)	Studien- techniken			1	Referat
Beme	erkungen:				
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:			
	T 1 C	Themenbereich/Thema		CIVIC / C/ 1	TT CH TD
	Lehrform	Inemenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	
Beme	erkungen: Modulabschlu	ssprüfung (A) c	oder Modulteil	prüfungen (T):	Vergabe
Beme 11.2 M A/T	Modulabschlu Art und Ir	ssprüfung (A) on halt der Prüfung		prüfungen (T): Zeitpunkt	
Beme	Modulabschlu Art und Ir	ssprüfung (A) on that der Prüfung and Referat zu	oder Modulteil	prüfungen (T):	Vergabe

12. Modulnote:					
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Klausur/Referat zu 11.1.1.a 50 %				
	Referat zu 11 1 1 h	50 %			

# $KS-M14\\-\text{gültig ab WS}\\2013/14$

1. Name des Moduls:	Philosophische Grundkompetenzen
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient dem Erwerb zentraler philosophischer Kompetenzen. Neben einem ersten Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie sollen die Studierenden grundlegende Studientechniken erlernen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte der abendländischen Philosophie und werden nach Abschluß des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden der Philosophie anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie, Schwerpunkt Griechische Philo- logie (gemäß Studien- und Prüfungsordnung §14, 1 e)
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:							
11.1 L	ehrveranstalt	ungen:					
11.1.1	Pflichtverans	staltungen:					
	Lehrform	Themenbereich/Thema		SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe		
a)	VL und Ü	Einführung in die Geschichte der Philosophie		4	Klausur (VL) Referat (Ü)		
b)	Studien- techniken				1	Referat	
Beme	rkungen:						
11.1.2	Wahlveranst	altungen:					
	Lehrform	Themenbereich/Thema		SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe		
a)							
Bemerkungen:							
11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):							
A/T		nhalt der Prü- Tung	Dauer		Zeitpunkt		Art der Bewertung
T	Klausur ur 11.1.1.a	nd Referat zu	4st.		bis zum Ende der benote Vorlesungszeit		<mark>benotet</mark>
T	Referat zu	11.1.1.b	2st.	bis zum Ende der			nicht benotet
Die je	Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
12. Modulnote:							

12. N	12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Klausur/Referat zu 11.1.1.a	100%			
	Referat zu 11.1.1.b	0%			

# KS – M15 - Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Rezeption antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Die Philosophie hat ein philosophisches Verhältnis zu ihrer eigenen Geschichte, insbesondere auch zur antiken Philosophie. Dieses Modul führt anhand exemplarischer Problemstellungen in die antike Philosophie ein. Dabei werden Grundkenntnisse nicht nur im Hinblick auf wichtige und einflussreiche Positionen und Denkformen der klassischen Antike vermittelt, sondern auch im Hinblick auf ihre zeitlich und sachlich weitreichende Rezeption.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, klassische Problemlagen der Philosophie zu verstehen und sie in anderen Rezeptionskontexten anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 540 h / 18 LP

11. Z	Zusammensetzung des Moduls:	
1		

#### 11.1 Lehrveranstaltungen:

#### 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)	PS		2	Hausarbeit oder Essays
b)	PS		2	kleiner Schein oder VL
c)	PS		2	kleiner Schein oder VL

#### Bemerkungen:

#### 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-	
				Vergabe	
a)					

#### Bemerkungen:

#### 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Hausarbeit oder Essays	2st.	bis zum Ende der	benotet
	zu 11.1.1.a		Vorlesungszeit	
T	Referat oder Protokoll	2st.		benotet
	zu 11.1.1.b			
T	Referat oder Protokoll	2st.		benotet
	zu 11.1.1.c			

#### Bemerkungen:

Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

# 12. Modulnote: ☐ Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.\* ☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:\* ☐ Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a 1/3 ☐ Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b 1/3

1/3

Referat oder Protokoll zu 11.1.1.c

#### 13. Sonstiges

<sup>\*</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.

# - Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Rezeption antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Die Philosophie hat ein philosophisches Verhältnis zu ihrer eigenen Geschichte, insbesondere auch zur antiken Philosophie. Dieses Modul führt anhand exemplarischer Problemstellungen in die antike Philosophie ein. Dabei werden Grundkenntnisse nicht nur im Hinblick auf wichtige und einflussreiche Positionen und Denkformen der klassischen Antike vermittelt, sondern auch im Hinblick auf ihre zeitlich und sachlich weitreichende Rezeption.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, klassische Problemlagen der Philosophie zu verstehen und sie in anderen Rezeptionskontexten anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 540 h / 18 LP

11. Z	usammensetzu	ıng des Modul	s:			
11.1 L	ehrveranstaltu	ingen:				
11.1.1	Pflichtverans	taltungen:				
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	V	oraussetzung für LP- Vergabe
a)	PS			2	Ha	usarbeit oder Essays
b)	PS			2		einer Schein oder VL
c)	PS			2	kle	einer Schein oder VL
11.1.2	Wahlveransta Lehrform		reich/Thema	SWS / Std.	V	oraussetzung für LP- Vergabe
a)						
	rkungen: Modulabschlus	sprüfung (A) o	oder Modultei	ilprüfungen (T):		
A/T	_	halt der Prü- ung	Dauer	Zeitpunkt		Art der Bewertung
Т		oder Essays	2st.	bis zum Ende der Vorlesungszeit		benotet
T	Referat ode zu 11.1.1.b	er Protokoll	2st.			nicht benotet
T	Referat ode		2st.			nicht benotet

# Bemerkungen:

Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. N	12. Modulnote:			
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
x	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a	100%		
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b	<mark>0%</mark>		
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.c	<mark>0%</mark>		

# 13. Sonstiges

36

# KS – M16 - Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Transformation antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul soll dem Studierenden ein tieferes Verständnis davon ermöglichen, wie antike Konzepte gerade durch ihre Transformation eine nachhaltige Wirkung entfalten können. Im Mittelpunkt steht die Analyse und Bewertung dieser Transformationen, mit dem Ziel, die Dynamik philosophischer Aneignungsprozesse auch in der eigenen Arbeit kreativ anzuwenden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die Transformation antiker Konzepte im Kontext komplexer philosophiehistorischer Prozesse zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11. Z	Zusammensetz	ung des Modul	s:		
11.1 I	Lehrveranstalt	ungen:			
11.1.1	l Pflichtverans	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	PS			2	Hausarbeit oder Essays
b)	PS			2	kleiner Schein
Beme	erkungen:				
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	erkungen:				
		1 0 , ,	oder Modulteilpr		
A/T		halt der Prü- ung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
Т	<u> </u>				benotet
T	Referat ode zu 11.1.1.b	er Protokoll			benotet
	_	te Prüfungsforr	n wird im Komn	nentierten Vorlesu	ngsverzeichnis bekannt
12. M	lodulnote:				
	Die Modulno	ote entspricht d	er Note der Mod	ulabschlussprüfur	ng.*
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Hausarbeit o	50 %			
		Protokoll zu 1			50 %
* Zutreffendes bitte ankreuzen.					
13. So	onstiges				

# - Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Transformation antiker Konzepte
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul soll dem Studierenden ein tieferes Verständnis davon ermöglichen, wie antike Konzepte gerade durch ihre Transformation eine nachhaltige Wirkung entfalten können. Im Mittelpunkt steht die Analyse und Bewertung dieser Transformationen, mit dem Ziel, die Dynamik philosophischer Aneignungsprozesse auch in der eigenen Arbeit kreativ anzuwenden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die Transformation antiker Konzepte im Kontext komplexer philosophiehistorischer Prozesse zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

11 7		una das Madul	lo.		
11. Z	usammensetzi	ung des Modul	lS:		
11.1 I	Lehrveranstalt	ungen:			
44.4.4	1 7011 1				
11.1.1	l Pflichtverans	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
					Vergabe
<u>a)</u>	PS			2	Hausarbeit oder Essays
b)	PS			2	kleiner Schein
Reme	rkungen:				
Benne	indiagon.				
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
D	1				
Beme	rkungen:				
11 2 N	Modulahschlus	sspriifung (A)	oder Modulteilpr	iifungen (T):	
$\frac{11.21}{A/T}$		halt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
		ung			
T		oder Essays			benotet
T	zu 11.1.1.a	er Protokoll			nicht benotet
1	zu 11.1.1.b				ment benotet
	1	<u> </u>	l		<u> </u>
	rkungen:				
	•	te Prüfungsfori	n wird im Komn	nentierten Vorlesu	ngsverzeichnis bekannt
gegeb	en.				
12. M	Iodulnote:				
	Die Modulno	ote entspricht d	ler Note der Mod	ulabschlussprüfun	ıg.*
	D' M 11			ste	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Hausarbeit oder Essays zu 11.1.1.a 100 %			100 %	
	Referat oder Protokoll zu 11.1.1.b				0 %
* Zut	reffendes bitte	e ankreuzen.			
13. S	13. Sonstiges				

# KS – M17 - Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Philosophie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul besuchen Studierende Veranstaltungen, die zu mindestens einem anderen Teilgebiet der Philosophie als dem gewählten Schwerpunktbereich gehören (also zur Theoretischen bzw. Praktischen Philosophie). Die Veranstaltungen sollen den gewählten Studienschwerpunkt sinnvoll ergänzen und die Einsicht in die Zusammenhänge zwischen verschiedenen philosophischen Gebieten vertiefen. Über den gewählten Studienschwerpunkt hinaus sollen so auch Teilziele anderer Schwerpunktbereiche erreicht werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die bisher erworbenen Kenntnisse im Kontext anderer Teilbereiche der Philosophie zu analysieren und zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

	usammensetz Lehrveranstalt	ung des Modul ungen:	s:		
11.1.1	l Pflichtverans	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a) b)	HS HS			2-3 2-3	Hausarbeit kleiner Schein oder VL
Beme	rkungen:				
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
Beme	rkungen:				
-		ssprüfung (A)	oder Modulteilpr	üfungen (T):	
A/T		nhalt der Prü- ung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T		zu 11.1.1.a	2-3st.		benotet
T	Referat zu	11.1.1.b	2-3st.		benotet
Die je	Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				ngsverzeichnis bekannt
12. M	12. Modulnote:				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Hausarbeit z				50 %
	Referat zu 11	1.1.1.b			50 %
* Zutı	* Zutreffendes bitte ankreuzen.				
13. So	13. Sonstiges				

# - Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul Philosophie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul besuchen Studierende Veranstaltungen, die zu mindestens einem anderen Teilgebiet der Philosophie als dem gewählten Schwerpunktbereich gehören (also zur Theoretischen bzw. Praktischen Philosophie). Die Veranstaltungen sollen den gewählten Studienschwerpunkt sinnvoll ergänzen und die Einsicht in die Zusammenhänge zwischen verschiedenen philosophischen Gebieten vertiefen. Über den gewählten Studienschwerpunkt hinaus sollen so auch Teilziele anderer Schwerpunktbereiche erreicht werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, die bisher erworbenen Kenntnisse im Kontext anderer Teilbereiche der Philosophie zu analysieren und zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	abgeschlossene Module KS-M01 – M03
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Z	11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 L	11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1	Pflichtverans	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	HS			2-3	Hausarbeit
b)	HS			2-3	kleiner Schein oder VL
	Bemerkungen: 11.1.2 Wahlveranstaltungen:				
	Lehrform	Themenbereich/Thema		SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	Bemerkungen:				
			oder Modulteilpr		
A/T	Γ Art und Inhalt der Prü- fung		Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Hausarbeit	zu 11.1.1.a	2-3st.		benotet
T	Referat zu 11.1.1.b		2-3st.		nicht benotet
Die je	Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				

12. N	12. Modulnote:		
	☐ Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*		
X	X Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*		
	Hausarbeit zu 11.1.1.a 100 %		
	Referat zu 11.1.1.b 0 %		

# 13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Philosophie der Antike
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Schönberger
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit der Philosophie der Antike und soll die historisch-kritische Urteilskraft und Interpretationsfähigkeit befördern. Studierende werden zur Einschätzung ideengeschichtlicher Kontinuitäten und Brüche befähigt, und sie eignen sich das Werk einzelner klassischer Autoren im Zusammenhang an. Sie lernen, aus klassischen philosophischen Positionen Orientierung für das gegenwärtige Denken und Handeln zu gewinnen und in der Kontrastierung mit dem geschichtlich Anderen zur Selbstverständigung zu gelangen.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluß des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand von differenzierten Analyse- und Bewertungskriterien sich eine eigenständige Position in Orientierung an antiken Modellen zu verschaffen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h/ 15 LP

11. Z	11. Zusammensetzung des Moduls:				
11.1 I	11.1 Lehrveranstaltungen:				
11.1.1	Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrfori	m Then	nenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Bachelorsen	ninar		2-3	Referat (Vorstellung der BA-Arbeit)
b)	Forschungss nar	semi-		2-3	Referat
Beme	rkungen:				
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:			
	Lehrform	_	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)					
	rkungen:	10 (1)		(D)	
			oder Modulteilprüf		
A/T	f	halt der Prü- Fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Referat zu Referat zu		2-3st. 2-3st.		benotet benotet
Die je	Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.				
		ote entspricht o	der Note der Modula	abschlussprüfun	σ.*
					6
$\boxtimes$	Die Modulno	ote setzt sich w	vie folgt zusammen:	*	
	zu 11.1.1.a				50 %
	zu 11.1.1.b				50 %
					%
* Zutı	reffendes bitte	ankreuzen.			
13. Sonstiges					

1. Name des Moduls:	Alte Geschichte: Grundlagen und Grund- kenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. P. Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in das Stoffgebiet der Alten Geschichte und vermittelt zusätzlich einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über das Stoffgebiet und die Materialgrundlagen der Alten Geschichte und wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen und Methoden des Faches anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Philosophie, Griechische Philologie, Kunst- geschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:	
11.1 Lehrveranstaltungen:	

# 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)	VL	Alte Geschichte	2	Klausur/mündl. Prü-
				fung
b)	PS	Alte Geschichte	2-3	Referat und/oder
				Hausarbeit sowie
				Klausur
c)	Ü	Grundkurs Alte Geschichte	2-3	Klausur

# Bemerkungen:

# 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

# Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

	1 0 1			
A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur/mündl. Prüfung		Ende der Vor-	benotet
	zu 11.1.1.a		lesungszeit	
T	Referat und/oder Haus-			benotet
	arbeit sowie Klausur zu			
	11.1.1.b			
T	Klausur zu 11.1.1.c		Ende der Vor-	benotet
			lesungszeit	

#### Bemerkungen:

Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

#### 12. Modulnote:

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*	
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur/mündl. Prüfung zu 11.1.1.a	1/3
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b	1/3
	Klausur zu 11.1.1.c	1/3

#### \* Zutreffendes bitte ankreuzen.

#### 13. Sonstiges

1. Name des Moduls	Griechische Geschichte
2. Fachgebiet/Verantwortliche:	Prof. Dr. Peter Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Epochen der Griechischen Geschichte von ca. 800 bis 30 v. Chr. Zur Herausstellung besonderer politischer, wirtschaftlicher und soziale Phänomene wird auch auf die typischen Quellengattungen eingegangen werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über die Griechische Geschichte. Er soll nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt werden, die Quellen und Zeugnisse aus dieser Zeit in den größeren historischen Kontext einzuordnen bzw. diese zu beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Kenntnisse:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte, Griechische Philologie
7. Angebot des Moduls:	Einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11.	11. Zusammensetzung des Moduls					
11.1	11.1 Lehrveranstaltungen:					
11.1	l.1 Pfl	ichtveranstaltung	gen:			
	I	_ehrform	Themenb	ereich /Thema	SWS/Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)		PS Alte Ge- chichte	Griechisc	he Geschichte	2-3	Referat und/oder Hausarbeit sowie Klausur
b)		VL Alte Ge- chichte	Griechisc	he Geschichte	2	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Ţ	Jbung	Griechisc	he Geschichte	2-3	Referat/Klausur
	nerkur					
11.	1.2 W	hlveranstaltunge Lehrform		bereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für
		Lemiom	Themen	bereich/Thema	SWS/Stu.	LP-Vergabe
a)						
	nerkur		(A) - J-	M. J. L	(T):	
	/T	ulabschlussprufu Art und Inhalt d		Modulprüfungen Dauer		Art der Bewer-
A	/ 1	fung	er Pru-	Dauer	Zeitpunkt	tung
,	Γ	Referat und/ode beit sowie Klaus 11.1.1.a			Ende der Vorle- sungszeit	benotet
,	Γ	Klausur/mündlich fung zu 11.1.1.b			Ende der Vorle- sungszeit	benotet
,	Γ	Referat/Klausur 11.1.1.c			Ende der Vorle- sungszeit	benotet
Die geg	Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
12.	Modu					
	Die I	Modulnote entspr	richt der No	te der Modulabsc	hlussprüfung.*	
X	☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen: *					
	Klausur/Hausarbeit/Referat zu 11.1.1.a 1/3					
	Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b					1/3
	Refe	rat/Klausur zu 11	.1.1.c			1/3

#### \*Zutreffendes bitte ankreuzen.

# 13. Sonstiges

# KS - M 21

1. Name des Moduls	Römische Geschichte
2. Fachgebiet/Verantwortliche:	Prof. Dr. Peter Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Epochen der römischen Geschichte von ca. 800 bis 600 n. Chr. Zur Herausstellung besonderer politischer, wirtschaftlicher und soziale Phänomene wird auch auf die typischen Quellengattungen eingegangen werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Der Studierende erhält einen Überblick über die Römische Geschichte. Er soll nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt werden, die Quellen und Zeugnisse aus dieser Zeit in den größeren historischen Kontext einzuordnen bzw. diese zu beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen	
b) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Kenntnisse:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte
7. Angebot des Moduls:	Einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

	Lehrform	Themenb	ereich /The	ma	SWS/Std.	Voraussetzung für
a)	PS Alte Ge-	Dömisch	e Geschicht	0	2-3	LP-Vergabe Referat und/oder
a)	schichte	Komisch	e Geschicht	C	2-3	Hausarbeit sowie Klausur
b)	VL Alte Geschichte	Römisch	e Geschicht	e	2	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Ü	Römisch	ne Geschicht	te	2-3	Referat/Klausur
a) Bemer	Lehrform kungen:	Themen	bereich/The	ma	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
	Iodulabschlussprüfu					
A/T	Art und Inhalt de		Dauer		ounkt	Art der Bewertung
T	Referat und/oder Hausar- beit sowie Klausur zu 11.1.1.a				e der Vorle- szeit	benotet
T	Klausur/mündlic zu 11.1.1.b	he Prüfung			e der Vorle- szeit	benotet
T	Referat/Klausur	zu 11.1.1.c				benotet
Die jev gegebe	_					sverzeichnis bekannt
⊠ D	ie Modulnote setzt	sich wie folg	gt zusammei	n: *		
Klausur/Hausarbeit/Referat zu 11.1.1.a 1/3					1/3	
Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			1/3			
Referat/Klausur zu 11.1.1.c						1/3

1. Name des Moduls:	Alte Geschichte: vertieft
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. P. Herz Prof. Dr. KF. Herb Prof. Dr. I. Kroppenberg
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die im Modul KS-M10 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten historischen Konstellationen und Problemstellungen. Eingeübt werden darüber hinaus die Beurteilung historischer Gegebenheiten im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexeren Fragestellungen der Alten Geschichte und/oder der Rechtsgeschichte und/oder der historischen Politikwissenschaft nachzugehen und differenziert darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	7 Hoensteenmen unzuwenden.
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M19
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt, Alte Geschichte. Klassische Archäologie, Philosophie, Griechische Philologie. Wird das Modul mit Schwerpunkt Alte Geschichte studiert, so dürfen lediglich Veranstaltungen der Politikwissenschaft und der Rechtsgeschichte belegt werden, nicht solche der Alten Geschichte
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:	
11.1 Lehrveranstaltungen:	

# 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)	VL	Alte Geschichte oder Politik-	2	Klausur und/oder
		wissenschaft oder Rechtsge-		mündliche Prüfung
		schichte		
b)	PS oder Ü	Alte Geschichte oder Politik-	2-3	Referat und/oder
		wissenschaft oder Rechtsge-		Hausarbeit sowie
		schichte		Klausur
c)	HS	Alte Geschichte oder Politik-	2-3	Referat und/oder
		wissenschaft oder Rechtsge-		Hausarbeit
		schichte		

#### Bemerkungen:

Zu den Wahlmöglichkeiten der Veranstaltungen bzw. Fachdisziplinen in den unterschiedlichen Schwerpunkten s. § 6.

# 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

#### Bemerkungen:

#### 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur und/oder		Ende der Vor-	benotet
	mündliche Prüfung zu		lesungszeit	
	11.1.1.a			
T	Referat und/oder Haus-			benotet
	arbeit sowie Klausur zu			
	11.1.1.b			
T	Referat und/oder Haus-			benotet
	arbeit zu 11.1.1.c			

#### Bemerkungen:

Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

# 12. Modulnote: ☐ Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.\* ☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:\* ☐ Klausur und/oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.a 1/3 ☐ Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b 1/3

1/3

1. Name des Moduls	Quellengattungen und Methoden der Alten Geschichte
2. Fachgebiet/Verantwortliche:	Prof. Dr. Peter Herz
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Quellengattungen und Methoden der Alten Geschichte. Dabei soll auch die Interpretation der Quellen im Rahmen größerer geschichtlicher Zusammenhänge geübt werden. Das Modul dient auch der Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen etwa im Bereich der Epigraphik, Papyrologie und Numismatik.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist de Studierende in der Lage, die einschlägigen materiellen und schriftlichen Quellen methodisch und fachlich korrekt in den größeren historischen Kontext einzuordnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen	
c) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Kenntnisse:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Alte Geschichte
7. Angebot des Moduls:	Einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

11.	1 Lehrve	ranstaltungen:				
11	1 1 Dflio	htveranstaltung	ron:			
11.	1.1 1 1110	ntveranstattung	gen.			
	L	ehrform	Themenberei	ch /Thema	SWS/Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)	Н	IS	Hilfswissens Alten Geschi		2-3	Klausur/Hausarbeit Referat
b)	1	L Alte Ge- chichte	Hilfswissens Alten Geschi		2	Klausur/mündliche Prüfung
c)	Ü		Hilfswissens Alten Geschi	chaften der	2-3	Referat/Klausur
Beı	nerkung	en:				
11	1.2 Wah	lveranstaltunge	n			
111	1.2 (	Lehrform		eich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-Vergabe
a)						
	merkung		ng (A) oder Mo	dulprüfunge	n (T):	
A		und Inhalt der		Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T Klausur/Hausarbeit/Referat zu 11.1.1.a				benotet		
	11.	1.1.a	T Klausur/mündliche Prüfung zu 11.1.1.b			
]	r Kla	usur/mündlich	e Prüfung zu			benotet
7	Г Kla	usur/mündlich				benotet benotet
T Bei Die	Kla 11. Ref	nusur/mündlich 1.1.b ferat/Klausur zu en:	u 11.1.1.c	m kommenti	erten Vorlesung	
Bei Die geg	Kla 11. Ref merkunge e jeweils geben.	nusur/mündlich 1.1.b ferat/Klausur zu en: gewählte Prüfu ote:	u 11.1.1.c ungsform wird i			benotet
Bei Die geg	Kla 11. Ref merkunge e jeweils geben.	nusur/mündlich 1.1.b ferat/Klausur zu en: gewählte Prüfu ote:	u 11.1.1.c ungsform wird i		erten Vorlesung	benotet
Bei Die geg	Modulne Die Mo	nusur/mündlich 1.1.b ferat/Klausur zu en: gewählte Prüfu ote: odulnote entspr	u 11.1.1.c ungsform wird i	er Modulabse		benotet
Bei Die geg	Moduln Die Mo	nusur/mündlich 1.1.b ferat/Klausur zu en: gewählte Prüfu ote: odulnote entspr	u 11.1.1.c ungsform wird i	er Modulabsonsammen: *		benotet
Bei Die geg	Modulnd Die Modulst Klausu Klausu	nusur/mündlich 1.1.b ferat/Klausur zu en: gewählte Prüfu ote: odulnote entspr odulnote setzt s r/Hausarbeit/R	u 11.1.1.c  ungsform wird in the sich wie folgt zu eferat zu 11.1.1 rüfung zu 11.1.1	er Modulabsonsammen: *		benotet sverzeichnis bekannt

# KS – M24 gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Altgriechisch
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Erwerb der für den Studiengang Klassikstudien/Schwerpunkt Griechisch notwendigen Kenntnisse des Altgriechischen, <u>nur</u> sofern bei Studienbeginn noch kein Graecum nachgewiesen ist.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls, d.h. mit Zuer- kennung des staatlichen Graecums, ist der Studierende in der Lage, altgriechische Ori- ginaltexte im sprachlichen Schwierigkeits- grad inhaltlich anspruchsvollerer Platon- Stellen in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit des Lateinischen mit dem Altgriechischen sind Lateinkenntnisse von großem Vorteil.
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Einmal pro Studienjahr (Beginn nur im Sommersemester)
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Z	11. Zusammensetzung des Moduls:							
11.1 Lehrveranstaltungen:								
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:								
	Lehrform	Themenber	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe			
a)	Übung	Griechisch I fü		6	s.u.			
b)	Übung	Griechisch II f	ür Philologen	6	s.u.			
Das M zum A	Bemerkungen: Das Modul wird durch das Bestehen der staatlichen Graecumsprüfung (Ergänzungsprüfung zum Abitur an einem Gymnasium) abgeschlossen; die insgesamt 10 LP werden nach Bestehen des Graecums und nur nach regelmäßiger Teilnahme an den Kursen I und II vergeben.							
11.1.2	Wahlveranst							
	Lehrform	Themenber	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe			
a)								
	rkungen:	······································	Jan Markatha (1	Constant (TI)				
			der Modulteilprü	1	At. 1 Dt			
A/T	f	Art und Inhalt der Prü- fung  Dauer		Zeitpunkt	Art der Bewertung			
A	Staatliche prüfung	Staatliche Graecums- prüfung			benotet			
Beme	rkungen:							
10.35								
	odulnote:		NT / 1 NT 1	1 1 1 1	- Jr			
$\boxtimes$	Die Modulno	ote entspricht de	r Note der Modu	labschlussprufun	g.*			
	Die Modulno	ote setzt sich wie	e folgt zusammen	:*				
-	%							
* Zutr	reffendes bitte	ankreuzen.						
13. Sc	onstiges							

# $\begin{aligned} KS - M24 \\ G \ddot{\text{ultig ab WS 2013/14}} \end{aligned}$

1. Name des Moduls:	Basismodul Altgriechisch
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Erwerb der für den Studiengang Klassikstudien/Schwerpunkt Griechisch notwendigen Kenntnisse des Altgriechischen, <u>nur</u> sofern bei Studienbeginn noch kein Graecum bzw. Griechischkenntnisse Stufe 2 nach- gewiesen sind.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls, d.h. mit Zuerkennung des staatlichen Graecums oder (wahlweise) dem erfolgreichen Bestehen der universitären Prüfung "Griechischkenntnisse Stufe 2", ist der Studierende in der Lage, altgriechische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Platon-Stellen in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit des Lateinischen mit dem Altgriechischen sind Lateinkenntnisse von großem Vorteil.
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Einmal pro Studienjahr (Beginn nur im Sommersemester)
8. Dauer des Moduls:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2. Semester
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:									
11.1 Lehrveranstaltungen:									
11.1.1 Pflichtveranstaltungen:									
	Lehrform	Themenber	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe				
a)	Übung	Griechisch I fü	ir Philologen	6	s.u.				
b)	Übung	Griechisch II f		6	s.u.				
Das N zum "Gried hen de	Bemerkungen:  Das Modul wird durch das Bestehen der staatlichen Graecumsprüfung (Ergänzungsprüfung zum Abitur an einem Gymnasium) bzw. nach Absolvierung der universitären Prüfung "Griechischkenntnisse Stufe 2" abgeschlossen; die insgesamt 10 LP werden nach Bestehen des Graecums bzw. der Prüfung "Griechischkenntnisse Stufe 2" und nur nach regelmäßiger Teilnahme an den Kursen I und II vergeben.								
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:							
	Lehrform	Themenber	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe				
a)									
	rkungen:								
			der Modulteilprü	fungen (T):					
A/T		nhalt der Prü- fung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung				
A	A Staatliche Graecums- Prüfung oder universitäre Prüfung "Griechisch- kenntnisse Stufe 2"  benotet								
Beme	Bemerkungen:								
10.35									
	odulnote:								
$ \mathbf{X} $	X Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*								

12. M	Modulnote:					
X	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*					
	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*					
	%					

# 13. Sonstiges

# KS – M25 Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Grundlagen der Griechischen Philologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in das Stoffgebiet der Klassischen, speziell der Griechischen Philologie und vermittelt einen Überblick über die Methoden und Fragestellungen des Faches. Parallel dazu werden die sprachlichen, grammatikalischen und phraseologischen Grundkenntnisse des Altgriechischen gefestigt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, Originaltexte selbständig ins Deutsche zu übersetzen und dabei die grundlegenden Methoden des Faches einzuüben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechisch- kenntnisse auf dem Niveau des Graecum (d.h. gegebenenfalls Nachweis von KS-M24)
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2.

- 11. Zusammensetzung des Moduls:
- 11.1 Lehrveranstaltungen:
- 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
<u> </u>	Übung	Einführung in des Studium	2	Klausur
a)	Obung	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	2	Kiausui
b)	Übung	Vertiefungskurs Griechische Philologie oder einführende Übung zu einem Teilgebiet (z.B. Sprachwissenschaft, Mytho- logie, Religion, Alltagskultur, Metrik, Textkritik, Paläographie)	1-2	Klausur
c)	Übung	Übersetzungskurs Griechisch-	2	Klausuren
		Deutsch Unterstufe		

#### Bemerkungen:

Die Veranstaltung a) kann auch ohne Griechischkenntnisse besucht werden.

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

# Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorle-	benotet
			sungszeit	
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorle-	benotet
			sungszeit	
T	Klausur zu 11.1.1.c		Ende der Vorle-	benotet
			sungszeit	

Bemerkungen:

12. N	12. Modulnote:					
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*					
$\boxtimes$	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*					
	Klausur zu 11.1.1.a 1/3					
	Klausur zu 11.1.1.b 1/3					
	Klausur zu 11.1.1.c	1/3				

# $\begin{array}{c} KS-M25\\ G\"{u}ltig~ab~WS\\ 2103/14 \end{array}$

1. Name des Moduls:	Basismodul
	Grundlagen der Griechischen Philologie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
2. I deligeble verantworthen.	Greenisen / 1101. Dr. Georg Rechenauer
	D M 111 (1 D) (9)
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in das Stoffgebiet der Klassischen, speziell der
	Griechischen Philologie und vermittelt einen
	Überblick über die Methoden und Fragestel-
	lungen des Faches. Parallel dazu werden die
	sprachlichen, grammatikalischen und phra- seologischen Grundkenntnisse des Altgrie-
	chischen gefestigt.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studie-
	rende in der Lage, Originaltexte selbständig
	ins Deutsche zu übersetzen und dabei die grundlegenden Methoden des Faches einzu-
	üben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
	N. I. d. G. L. Ale de la
a) empfohlene Kenntnisse:	Nachweis des Graecum oder Altgriechisch- kenntnisse auf dem Niveau des Graecum
	(Griechischkenntnisse Stufe 2)
	(d.h. gegebenenfalls Nachweis von
	KS-M24)
h) vomflightanda Naghyvaisas	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt
o. Ver wendbarkent des ivioduis.	Griechische Philologie
7. Angele etetromore des Madrile.	Alla Vyuna vyandan min dastana ainmal
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom-
	mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi-
	sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 2.

	Zusammenset				
	1 Lehrveransta				
11.1	.1 Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Übung	Einführung in der Klassisch		2	Klausur
b)	Übung	Philologie oder einführer einem Teilgeb Sprachwissen	schaft, Mytho- n, Alltagskultur	,	Klausur
c)	Übung		kurs Griechisch	- 2	Klausuren
Die	nerkungen: Veranstaltung a		nne Griechischk	enntnisse besucht	werden.
	Lehrform		ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
					Vergabe
a)					Vergabe
	nerkungen:				Vergabe
Bem	Modulabschlu	1 0 , ,	oder Modulteilp		Vergabe
Bem	Modulabschlu Γ Art und I	ssprüfung (A) onhalt der Prüfung	oder Modulteilp Dauer	rüfungen (T):  Zeitpunkt	Vergabe  Art der Bewertung
Bem 11.2	Modulabschlu Γ Art und I	nhalt der Prü- fung	Dauer		
11.2 A/7	Modulabschlu Γ Art und I	nhalt der Prü- fung 111.1.1.a	Dauer	Zeitpunkt Ende der Vorle-	Art der Bewertung

12. N	12. Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Klausur zu 11.1.1.a 1/3				
	Klausur zu 11.1.1.b 1/3				
	Klausur zu 11.1.1.c	1/3			

Bemerkungen:

# KS – M26 Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Prosa
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Prosaliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Prosaliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Prosatexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	uusemanaerzusetzen.
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechisch- kenntnisse auf dem Niveau des Graecum; gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP
	<del>.</del>

- 11. Zusammensetzung des Moduls:
- 11.1 Lehrveranstaltungen:

#### 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissen-	2	Klausur
		schaft Prosa		
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissen-	2	Klausur
		schaft Prosa		
c)	Prosemi-	Griechische Literaturwissen-	2	Klausur, Referat,
	nar	schaft Prosa		Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur	1-2	Klausur oder mündli-
		Prosa		che Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur	1-2	Klausur oder mündli-
		Prosa		che Prüfung

#### Bemerkungen:

Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann <u>einer</u> der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp "Griechische Literatur in Übersetzung" abgedeckt werden.

#### 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

#### Bemerkungen:

#### 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungs-	benotet
			zeit	
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungs-	benotet
			zeit	
T	Klausur/Referat/Haus-		Ende der Vorlesungs-	benotet
	arbeit zu 11.1.1.c		zeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorlesungs-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.d		zeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorlesungs-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.e		zeit	
Remerk	ungen:			

#### Bemerkungen:

# 12. Modulnote: □ Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.\* □ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:\* Klausur zu 11.1.1.a 10 % Klausur zu 11.1.1.b 10 % Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c 40 % Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d 20 % Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c 20 %

# KS-M26

# Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Prosa
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Prosaliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Prosaliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Prosatexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Nachweis des Graecum oder Altgriechisch- kenntnisse auf dem Niveau des Graecum (Griechischkenntnisse Stufe 2); gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

#### 11. Zusammensetzung des Moduls:

#### 11.1 Lehrveranstaltungen:

# 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
	Lemioni	Themenocreten/Thema	SWS/Stu.	Voraussetzung für Er - Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur
c)	Prosemi- Nar	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündli- che Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündli- che Prüfung

#### Bemerkungen:

Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann <u>einer</u> der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp "Griechische Literatur in Übersetzung" abgedeckt werden.

# 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

#### Bemerkungen:

# 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungs-	benotet
			zeit	
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorlesungs-	benotet
			zeit	
T	Klausur/Referat/Haus-		Ende der Vorlesungs-	benotet
	arbeit zu 11.1.1.c		zeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorlesungs-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.d		zeit	
Т	Klausur oder mündliche		Ende der Vorlesungs-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.e		zeit	
Domorl	an con:			·

#### Bemerkungen:

#### 12. Modulnote:

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
x	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur zu 11.1.1.a	10 %		
	Klausur zu 11.1.1.b 10 %			
	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c 40 %			
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d	20 %		
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c	20 %		

# KS – M27 Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Poesie
	Griechische Literaturwissenschaft Poesie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Poesieliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Poesieliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Poesietexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechisch- kenntnisse auf dem Niveau des Graecum; gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

- 11. Zusammensetzung des Moduls:
- 11.1 Lehrveranstaltungen:
- 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissen- schaft Poesie	2	Klausur
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
c)	Prosemi-	Griechische Literaturwissen-	2	Klausur, Referat,
	nar	schaft Poesie		Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur	1-2	Klausur oder mündli-
		Poesie		che Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur	1-2	Klausur oder mündli-
		Poesie		che Prüfung

#### Bemerkungen:

Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann <u>einer</u> der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp "Griechische Literatur in Übersetzung" abgedeckt werden.

#### 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

#### Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorle-	benotet
			sungszeit	
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorle-	benotet
			sungszeit	
T	Klausur/Referat/Hausarbeit		Ende der Vorle-	benotet
	zu 11.1.1.c		sungszeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorle-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.d		sungszeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorle-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.e		sungszeit	
<b>D</b> 1			sungszeit	

Bemerkungen:

12. N	12. Modulnote:			
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
$\boxtimes$	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Klausur zu 11.1.1.a	10 %		
	Klausur zu 11.1.1.b 10 %			
	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c 40 %			
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d 20 %			
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e	20 %		

# $$\begin{split} KS-M27 \\ \text{G\"{u}ltig ab WS 2013/14} \end{split}$$

1. Name des Moduls:	Basismodul Griechische Literaturwissenschaft Poesie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Grundlagen der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte im Bereich der Poesieliteratur und übt Methoden der Interpretation und Übersetzungstechnik ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über zentrale Texte griechischer Poesieliteratur und ist in der Lage, sich selbständig mit Poesietexten auseinanderzusetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Graecum oder Altgriechisch- kenntnisse auf dem Niveau des Graecum (Griechischkenntnisse Stufe 2); gegebenenfalls Nachweis von KS-M24
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 360 h / 12 LP

#### 11. Zusammensetzung des Moduls:

#### 11.1 Lehrveranstaltungen:

# 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
b)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
c)	Prosemi- nar	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur, Referat, Hausarbeit
d)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündli- che Prüfung
e)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündli- che Prüfung

#### Bemerkungen:

Die Veranstaltungen d) und e) können in Form eines Lektürekurses oder eines Lektürecolloquiums belegt werden; dabei kann <u>einer</u> der beiden Kurse durch den Veranstaltungstyp "Griechische Literatur in Übersetzung" abgedeckt werden.

# 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)				

# Bemerkungen:

#### 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung		
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorle-	benotet		
			sungszeit			
T	Klausur zu 11.1.1.b		Ende der Vorle-	benotet		
			sungszeit			
T	Klausur/Referat/Hausarbeit		Ende der Vorle-	benotet		
	zu 11.1.1.c		sungszeit			
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorle-	benotet		
	Prüfung zu 11.1.1.d		sungszeit			
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorle-	benotet		
	Prüfung zu 11.1.1.e		sungszeit			
Remerk	Remerkungen:					

#### Bemerkungen:

#### 12. Modulnote:

X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur zu 11.1.1.a	10 %
	Klausur zu 11.1.1.b	10 %
	Klausur/Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.c	40 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d	20 %
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.e	20 %

1. Name des Moduls:	Griechische Philologie: Exkursionsmodul
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Die Exkursion (10-14 Tage) führt den Studierenden zu Stätten der griechischen Antike (Griechenland, Sizilien, Kleinasien). Alternativ ist eine kürzere Exkursion zu einer Antikensammlung im deutschsprachigen Raum möglich. In beiden Fällen steht die Erkundung vor Ort in enger Verbindung mit der vorbereitenden Lektüre und Interpretation der entsprechenden Textzeugnisse der griechischen Literatur.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, ausgehend von literarischen Texten Fragestellungen der Interpretation ausgewählter archäologischer Funde zu entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	In der Regel einmal pro Studienjahr. Näheres im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassische Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 60 h / 2 LP

11. Z	usammensetz	ung des Modul	s:		
11.1 I	Lehrveranstalt	ungen:			
11.1.1	Pflichtveran	staltungen:			
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Übung	Teilnahme an Exkursion zu Stätten der griechischen Antike			Referat
Die V			Griechischkennt	nisse besucht wer	rden.
11.1.2	2 Wahlveranst Lehrform		reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
	Lemionii	Themende	Teich/Theilia	SWS/SIU.	Voraussetzung für EF- Vergabe
a)	1				
Beme	rkungen:				
11.2 N	Modulabschlu	ssprüfung (A) o	oder Modulteilprü	ifungen (T):	
A/T	A/T Art und Inhalt der Prü- Dauer Zeitpunkt Art der Bewertung				
A					benotet
Beme	rkungen:				
12 M	odulnote:				
12.141		ote entspricht de	er Note der Modu	ılabschlusspriifun	ισ.*
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	☐ Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Referat zu 11.1.1.a 100 %				
13. Sc	onstiges				

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Griechische Sprache
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Vertiefung der sprachli- chen, grammatikalischen und phraseologi- schen Kenntnisse des Altgriechischen und der Übersetzungskompetenz.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, auch schwierige griechische Texte korrekt und sinngerecht ins Deutsche zu übersetzen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss der Module KS- M26 und/oder KS-M27
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung Nr. c) aus Modul KS-M25
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. – 5.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 240 h / 8 LP

11. Z	usammensetz	ung des Moduls	s:			
11.1 I	_ehrveranstalt	ungen:				
11.1.1	Pflichtverans	staltungen:				
	Lehrform		reich/Thema	SWS /	Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Übung	Übersetzungsl Deutsch Mitte		h- 2	I	Klausuren
b)	Übung	Übersetzungsl Deutsch Obers		h- 2	I	Klausuren
	rkungen:					
11.1.2	2 Wahlveranst	altungen:				
	Lehrform	Themenbe	Themenbereich/Thema SWS		Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)						
Beme	rkungen:					
11.2 N	Modulabschlu	ssprüfung (A) o	der Modulteil	prüfungen (T	·):	
A/T	Art und Ir	nhalt der Prü- rung	Dauer	Zeitpu	-	Art der Bewertung
T	Klausur zu	11.1.1.a		Ende der Vozeit	orlesungs-	benotet
T	Klausur zu	11.1.1.b		Ende der Vozeit	orlesungs-	benotet
Beme	rkungen:					
12. M	odulnote:					
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*					
×	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*					
	Klausur zu 1	1.1.1.a				50 %
	Klausur zu 1	1.1.1.b				50 %

13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Griechische Literaturwissenschaft Prosa
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die Kompetenz in der griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, Methoden der Interpretation auf griechische Prosatexte selbständig anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls KS-M26
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 330 – 450 h / 11-15 LP

## 11. Zusammensetzung des Moduls:

## 11.1 Lehrveranstaltungen:

## 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	E				
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Klausur	
b)	Haupt- seminar	Griechische Literaturwissenschaft Prosa	2	Referat, Seminararbeit	
c)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Prosa	1-2	Klausur oder mündli- che Prüfung	
d)	Übung	Interpretationsübung Prosa (sofern nicht in M31)	2	Klausur oder mündli- che Prüfung	

## Bemerkungen:

Die Veranstaltung c) kann entweder durch einen Lektürekurs oder durch ein Lektürecolloquium belegt werden. Die Veranstaltung d) ist nur dann innerhalb von M30 zu absolvieren, wenn sie nicht innerhalb von M31 absolviert wird.

## 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

#### Bemerkungen:

## 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorle-	benotet
			sungszeit	
T	Referat/Seminararbeit			benotet
	zu 11.1.1.b			
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorle-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.c		sungszeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorle-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.d		sungszeit	
Damad		•	•	•

## Bemerkungen:

12. N	Iodulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Bei Belegung des Moduls ohne 11.1.1.d.:				
	Klausur zu 11.1.1.a 20 %				
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b 60 %				
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c	20 %			
$\boxtimes$	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Bei Belegung des Moduls mit 11.1.1.d.:				
	Klausur zu 11.1.1.a	1/7			
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b	3/7			
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c	1/7			
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d	2/7			

78

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul
	Griechische Literaturwissenschaft Poesie
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die Kompetenz in der
	griechischen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte.
	ū
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, Methoden der Interpreta-
	tion auf griechische Poesietexte selbständig
5 Toileahannananan	anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls
	KS-M27
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt
	Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro
	Studienjahr angeboten. Näheres im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi-
	sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	2-3 Semester
0 F (11 F 1	
9. Empfohlenes Fachsemester:	4 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Stunden / Leistungspunkte
(Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	330 – 450 h / 11-15 LP

## 11. Zusammensetzung des Moduls:

## 11.1 Lehrveranstaltungen:

## 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Vorlesung	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Klausur
b)	Haupt- seminar	Griechische Literaturwissenschaft Poesie	2	Referat, Seminararbeit
c)	Übung	Lektüre Griechische Literatur Poesie	1-2	Klausur oder mündli- che Prüfung
d)	Übung	Interpretationsübung Poesie (sofern nicht in M30)	2	Klausur oder mündli- che Prüfung

## Bemerkungen:

Die Veranstaltung c) kann entweder durch einen Lektürekurs oder durch ein Lektürecolloquium belegt werden. Die Veranstaltung d) ist nur dann innerhalb von M31 zu absolvieren, wenn sie nicht innerhalb von M30 absolviert wird.

## 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

## Bemerkungen:

## 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungs-	benotet
			zeit	
T	Referat/Seminararbeit			benotet
	zu 11.1.1.b			
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorlesungs-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.c		zeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorlesungs-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.d		zeit	

## Bemerkungen:

12. N	Modulnote:				
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Bei Belegung des Moduls ohne 11.1.1.d				
	Klausur zu 11.1.1.a 20 %				
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b 60 %				
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c	20 %			
×	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Bei Belegung des Moduls mit 11.1.1.d.:				
	Klausur zu 11.1.1.a	1/7			
	Referat/Seminararbeit zu 11.1.1.b 3/7				
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c	1/7			
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.d	2/7			

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Griechische Literatur
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft differenzierend die Kenntnisse in der griechischen Literatur auf der Grundlage von Schwerpunktsetzung.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studie- rende schwerpunktmäßig vertraut mit Texten verschiedener Gattungen und Epochen der griechischen Literatur
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss der Module KS-M30 und M31
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss der Module KS-M26 und M27
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 390 h / 13 LP

11. 2	Zusammensetz	zung des Moduls	<b>3:</b>		
11.1	Lehrveranstal	tungen:			
11.1.	.1 Pflichtverar	staltungen:			
	Lehrform	Themenber	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	Übung	Colloquium zu Literatur I	ır griechischen	2	mündliche Prüfung
b)	Übung	Colloquium zu Literatur II	ır griechischen	2	mündliche Prüfung
Bei Y					iner deutschen Überset- des griechischen Origi-
Bei Y zung nalte	Veranstaltung zu behandeln extes. 2 Wahlverans	, bei Veranstaltu	ng b) vorwieger	nd auf Grundlage	des griechischen Origi-
Bei Y zung nalte	Veranstaltung zu behandeln extes.	, bei Veranstaltu			des griechischen Origi- Voraussetzung für LP-
Bei 'zung nalte	Veranstaltung zu behandeln extes. 2 Wahlverans	, bei Veranstaltu	ng b) vorwieger	nd auf Grundlage	des griechischen Origi-
Bei Y zung nalte 11.1.	Veranstaltung g zu behandeln extes.  2 Wahlverans Lehrform erkungen:	, bei Veranstaltu taltungen: Themenber	ng b) vorwieger	SWS / Std.	des griechischen Origi- Voraussetzung für LP-
Bei Yzung nalte  11.1  a)  Bem  11.2	Veranstaltung zu behandeln extes.  2 Wahlverans Lehrform erkungen: Modulabschlu	taltungen: Themenber	ng b) vorwieger reich/Thema der Modulteilpr	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
Bei Y zung nalte 11.1.	Veranstaltung g zu behandeln extes.  2 Wahlverans Lehrform erkungen:  Modulabschlu G Art und I	, bei Veranstaltu taltungen: Themenber	ng b) vorwieger	SWS / Std.	des griechischen Origi- Voraussetzung für LP-
Bei Yzung nalte  11.1  a)  Bem  11.2	Veranstaltung g zu behandeln extes.  2 Wahlverans Lehrform erkungen:  Modulabschlu G Art und I	taltungen: Themenber  Issprüfung (A) o	ng b) vorwieger reich/Thema der Modulteilpr	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlu	ıssprüfung.*
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	mündliche Prüfung zu 11.1.1.a	50 %
	mündliche Prüfung zu 11.1.1.b	50 %

# KS – M33 Gültig bis SS 2013

1. Name des Moduls:	Griechische Philologie: Frei kombinierbares Modul (FKN)
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul ist <u>nur</u> für diejenigen Studierenden gedacht, die das Graecum schon bei Studienbeginn nachweisen, und dient einer weiteren Vertiefung im Fach Griechische Philologie, auch unter Berücksichtigung der am ZKS beteiligten Nachbarfächer.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende seine Kenntnisse in den Klassikstudien erweitert und differenziert, sowohl in Bezug auf das Schwerpunktfach Griechische Philologie als auch interdisziplinär.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:							
11.1 I	Lehrveranstaltı	ıngen:					
11.1.1	Pflichtverans	taltungen:					
	Lehrform	Themenbe	ereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe		
a)	alle	aus dem Fac Philologie	h Griechische	2	s.u.		
b)	Vorlesung Übung Proseminar	aus dem Kre ziplinen des Zentrums	is der Fachdis- Klassik-	2	s.u.		
Beme	rkungen:						
11.1.2	2 Wahlveransta	altungen:					
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe		
a)							
	rkungen:						
			oder Modulteilprü				
A/T	ft	halt der Prü- ung	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung		
T	zu 11.1.1.a				benotet		
T	zu 11.1.1.b				benotet		
Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.							
12. M	odulnote:						
	Die Modulno	te entspricht d	er Note der Modu	labschlussprüfun	g.*		
$\boxtimes$	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*						
	Teilprüfung z	zu 11.1.1.a			2/3		
	Teilprüfung z	zu 11.1.1.b			1/3		
13. So	onstiges						
L							

# KS – M33 Gültig ab WS 2013/14

1. Name des Moduls:	Griechische Philologie: Frei kombinierbares Modul (FKM)
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Griechisch / Prof. Dr. Georg Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul ist <u>nur</u> für diejenigen Studierenden gedacht, die das Graecum oder Griechischkenntnisse Stufe 2 schon bei Studienbeginn nachweisen, und dient einer weiteren Vertiefung im Fach Griechische Philologie, auch unter Berücksichtigung der am ZKS beteiligten Nachbarfächer.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende seine Kenntnisse in den Klassikstudien erweitert und differenziert, sowohl in Bezug auf das Schwerpunktfach Griechische Philologie als auch interdisziplinär.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	-
b) verpflichtende Nachweise:	-
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 300 h / 10 LP

11. Zusammensetzung des Moduls:	
11.1 Lehrveranstaltungen:	

## 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)	alle	aus dem Fach Griechische Philologie	2	s.u.
b)	Vorlesung Übung Proseminar	aus dem Kreis der Fachdis- ziplinen des Klassik- Zentrums	2	s.u.

## Bemerkungen:

## 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

## Bemerkungen:

## 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	zu 11.1.1.a			benotet
T	zu 11.1.1.b			benotet

#### Bemerkungen:

Teilprüfung zu 11.1.1.b

Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. M	12. Modulnote:			
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*			
X	X Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*			
	Teilprüfung zu 11.1.1.a	2/3		

1/3

1. Name des Moduls:	Lateinische Philologie: Grundkenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Latein
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in der lateinischen Literatur der Antike.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls hat der Studierende einen ersten Überblick über mehrere zentrale Texte der lateinischen Literatur.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	(Großes) Latinum oder Gesicherte Latein- kenntnisse (= Kleines Latinum)
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. – 4.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h / 15 LP

## 11. Zusammensetzung des Moduls:

#### 11.1 Lehrveranstaltungen:

## 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)	Vorlesung	Lateinische Literatur	2	Klausur
b)	Übung	Lektüre lateinische Literatur	2	Klausur oder mündli-
				che Prüfung
c)	Prosemi-	Lateinische Literatur	2	Klausur, Referat,
	nar			Hausarbeit

#### Bemerkungen:

Nach Möglichkeit sollte auf eine gleichmäßige Belegung von Veranstaltungen aus den Bereichen Prosa und Poesie geachtet werden.

## 11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe
a)				

#### Bemerkungen:

## 11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorlesungs-	benotet
			zeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorlesungs-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.b		zeit	
T	Klausur, Referat, Haus-		Ende der Vorlesungs-	benotet
	arbeit zu 11.1.1.c		zeit	

#### Bemerkungen:

Die jeweils erforderliche Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:			
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*		
$\boxtimes$	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*		
	Klausur zu 11.1.1.a	1/3	
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.b		
	Klausur, Referat, Hausarbeit zu 11.1.1.c	1/3	

## 13. Sonstiges

1. Name des Moduls:	Lateinische Philologie, vertieft
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Latein
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die Kenntnisse in der lateinischen Literatur der Antike.
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende mit weiteren zentralen Texten der lateinischen Literatur der Antike vertraut und ist in der Lage, diese methodisch selbständig zu interpretieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls KS- M34
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Griechische Philologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens einmal pro Studienjahr angeboten. Näheres im Kom- mentierten Vorlesungsverzeichnis "Klassi- sche Altertumswissenschaften"
8. Dauer des Moduls:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. – 6.
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h/ 15 LP

- 11. Zusammensetzung des Moduls:
- 11.1 Lehrveranstaltungen:
- 11.1.1 Pflichtveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
			2 11 2 7 2 6 6 1	Vergabe
a)	Vorlesung	Lateinische Literatur	2	Klausur
b)	Übung	Lektüre lateinische Literatur	2	Klausur oder mündli-
				che Prüfung
c)	Haupt-	Lateinische Literatur	2	Klausur, Referat,
	seminar			Hausarbeit
	oder Pro-			
	seminar			

## Bemerkungen:

Nach Möglichkeit sollte auf eine gleichmäßige Belegung von Veranstaltungen aus den Bereichen Prosa und Poesie geachtet werden.

11.1.2 Wahlveranstaltungen:

	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP-
				Vergabe
a)				

## Bemerkungen:

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):

A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung
	fung			
T	Klausur zu 11.1.1.a		Ende der Vorle-	benotet
			sungszeit	
T	Klausur oder mündliche		Ende der Vorle-	benotet
	Prüfung zu 11.1.1.b		sungszeit	
T	Klausur, Referat, Haus-		Ende der Vorle-	benotet
	arbeit zu 11.1.1.c		sungszeit	

#### Bemerkungen:

Die jeweils erforderliche Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprü	fung.*
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*	
	Klausur zu 11.1.1.a	1/6
	Klausur oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.b	2/6
	Klausur, Referat, Hausarbeit zu 11.1.1.c	3/6

1. Name des Moduls:	Klassische Philologie: Grundlagen und Grundkenntnisse
	Grundkenntnisse
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. J. Beck
	Prof. Dr. G. Rechenauer
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient der Einführung in die verschiedenen Schriftwerke und literarischen
	Gattungen der griechischen und römischen Antike und vermittelt zusätzlich einen Über-
	blick über die Methoden und Fragestellungen
4. Qualifikationsziele des Moduls:	des Faches (Graezistik und Latinistik).  Der Studierende erhält einen Überblick über
W Quantilitations Elected acts 1420 acts	das Stoffgebiet der Klassische Philologie und
	wird nach Abschluss des Moduls in die Lage versetzt, die wesentlichen Fragestellungen
	und Methoden der altphilologischen Wissenschaft anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	Schart anzawenden.
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie; Kunstgeschichte,
	Alte Geschichte, Philosophie
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr
8. Dauer des Moduls:	Pflichtteil in zwei Semestern
o. Editor des l'itodalsi	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Stunden / Leistungspunkte
(Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	450 h/ 15 LP

		cung des Modul	s:				
11.1 ]	Lehrveranstalt	tungen:					
11.1.	1 Pflichtveran	staltungen:					
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema		SWS / Std.	V	oraussetzung für LP- Vergabe
a)	Ü	Einführung in Philologie	die Klassisch	e	2		lausur/mündl. Prü- ng
b)	VL	Griechische oder lateinische Philologie		2	Klausur?		
c)	PS		der lateinische	<b>;</b>	2-3	Referat und/oder Hausarbeit	
	erkungen: 2 Wahlveransi	taltungen:					
	Lehrform	Themenbe	reich/Thema		SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)							
Beme	erkungen:						
11.2 ]	Modulabschlu	ssprüfung (A)	oder Modulteil	prü	fungen (T):		
A/T		nhalt der Prü- fung	Dauer		Zeitpunkt		Art der Bewertung
T	Klausur/m fung zu 11	undliche Prü- .1.1.a		Eı ze	nde der Vorlesung it	gs-	benotet
T	Klausur zu	ı 11.1.1.b		Eı ze	nde der Vorlesung it	gs-	benotet
T	Referat un arbeit zu 1	d/oder Haus- 1.1.1.c					benotet
	erkungen: eweils gewähl		n wird im Kon	nme	entierten Vorlesur	ngsv	verzeichnis bekannt
12 M	Iodulnote:						
		ote entspricht d	er Note der Mo	odu	labschlussprüfun	g.*	
X	Die Moduln	ote setzt sich w	ie folgt zusamı	mei	n:*		
	Klausur/mür	ndliche Prüfung	zu 11.1.1.a				1/3
	Klausur zu 1						1/3
	Referat und/	oder Hausarbei	t zu 11.1.1.c				1/3
13. Se	onstiges						

1. Name des Moduls:	Klassische Philologie: vertieft			
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. J. Beck Prof. Dr. G. Rechenauer Prof. Dr. R. Schönberger Prof. Dr. A. Merkt			
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vertieft die im Modul KS-M08 erworbenen Kenntnisse am Beispiel einer intensiven Beschäftigung mit bestimmten Schriftwerken und Problemstellungen. Eingeübt werden darüber hinaus die Interpretation der Texte im Rahmen übergreifender kulturgeschichtlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur wissenschaftlichen Beurteilung komplexer Zusammenhänge und dient der Einübung der entsprechenden methodischen Techniken.			
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, anhand ausgewählter Themenbereiche komplexere Fragestellungen der Beurteilung und Interpretation literarischer und/oder philosophischer Texte der Antike zu entwickeln und darauf abgestimmte methodische Arbeitstechniken anzuwenden.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:	den.			
a) empfohlene Kenntnisse:	empfohlen ist der Abschluss des Moduls KS-M36			
b) verpflichtende Nachweise:				
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Philosophie. Wird das Modul im Schwerpunkt Philosophie studiert, so dürfen nur Veranstaltungen der griechischen und lateinischen Philologie sowie der Katholischen Theologie belegt werden, nicht solche der Philosophie.			
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr			
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 - 6			
10. Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (Workload)/Anzahl der Leistungspunkte:	Stunden / Leistungspunkte 450 h/ 15 LP			

a)		Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LF Vergabe		
	VL	Griechische oder lateinische Philologie oder antike Philo- sophie oder Katholische Theologie	2	Klausur/mündl. Prüfung		
b)	PS	Griechische und lateinische Philologie oder antike Philo- sophie oder Katholische The- ologie	2-3	Referat und/oder Hausarbeit		
,	PS oder HS	Griechische und lateinische Philologie oder antike Philo- sophie oder Katholische Theologie	2-3	Referat und/oder Hausarbeit		
§ 6.	Wahlveranst			lnen Schwerpunkten s. c		
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	VI C.: T T		
3)		Themenocretely Thema		Voraussetzung für Li Vergabe		
a) Bemer	kungen:	Themenocretely Thema				
Bemer		ssprüfung (A) oder Modulteilpi				
Bemer	Iodulabschlu Art und Ir			Vergabe		
Bemer	Iodulabschlu Art und Ir	ssprüfung (A) oder Modulteilpr nhalt der Prü- Dauer Fung der mündliche	rüfungen (T):	Voraussetzung für LF Vergabe  Art der Bewertung benotet		
Bemer 11.2 M A/T	Art und Ir Art und Ir f Klausur oc Prüfung zu	ssprüfung (A) oder Modulteilpr halt der Prü- Dauer Fung der mündliche i 11.1.1.a d/oder Haus-	rüfungen (T):  Zeitpunkt  Ende der Vorle-	Vergabe  Art der Bewertung		

12. Modulnote:					
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Klausur oder mündl. Prüfung zu 11.1.1.a	1/3			
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.b 1/3				
	Referat und/oder Hausarbeit zu 11.1.1.c	1/3			

1. Name des Moduls:	Interdisziplinäres Modul		
2. Fachgebiet/Verantwortlich:	Prof. Dr. C. Kunze Prof. Dr. Steuernagel		
3. Inhalte des Moduls:  4. Ovelifikationagiele des Moduls:	Das Modul dient der Einsicht in die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge, die bei der Beschäftigung mit der klassischen Antike und bei der Beschäftigung mit der Rezeption der Antike in der Neuzeit zu beachten sind. Es dient darüber hinaus der frei wählbaren Vertiefung der Kenntnisse zu bestimmten Stoffgebieten und Fachdisziplinen aus dem gesamten Spektrum der im Zentrum für Klassikstudien kooperierenden Fächer. Das Modul fördert somit die Fähigkeit zu einer interdisziplinären Betrachtung kulturgeschichtlicher Gegebenheiten und vermittelt einen Überblick über die Zusammenhänge der verschiedenen Stoffgebiete und Fragestellungen der unterschiedlichen Fachdisziplinen.		
4. Qualifikationsziele des Moduls:	Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, die Vielfalt und den Zusammenhang verschiedener kulturgeschichtlicher Disziplinen zu verstehen und komplexe kulturgeschichtliche Phänomene in ihrem interdisziplinären Wechselspiel zu beurteilen.		
5. Teilnahmevoraussetzungen:			
a) empfohlene Kenntnisse:	Die geforderten Veranstaltungen dieses Moduls sind aus dem gesamten Fächerspektrum des Zentrums für Klassikstudien frei wählbar. Sie können auch aus dem Bereich des Schwerpunkt-Faches oder der verstärkt in den Schwerpunkt-Studiengang eingeforderten Disziplinen stammen (z. B. beim Studium mit Schwerpunkt Klassische Archäologie aus den Bereichen Kunstgeschichte, Klassische Philologie oder Alte Geschichte.		
b) verpflichtende Nachweise:	keine		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Studiengang Klassikstudien, Schwerpunkt Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte, Philosophie+		
7. Angebotsturnus des Moduls:	einmal pro Studienjahr		
8. Dauer des Moduls:	zwei Semester		
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 - 6		

		nzahl der Leistungspunkte:	600 h / 20 LP		
11.		zung des Moduls:			
		_			
11.1	Lehrveranstalt	tungen:			
11.1	.1 Pflichtveran	staltungen: <b>ENTWE</b> L	DER		
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)	RVL	Ringvorlesung des Klassik- Zentrums	1-2	regelmäßige Teilnahme	
b)	RVL	Ringvorlesung des Klassik- Zentrums	1-2	regelmäßige Teilnahme	
c)	VL	aus dem Kreis der Fachdis- ziplinen des Klassik- Zentrums	2	Klausur und/oder mündl. Prüfung	
d)	PS	aus dem Kreis der Fachdis- ziplinen des Klassik- Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit	
e)	PS oder HS	aus dem Kreis der Fachdis- ziplinen des Klassik- Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit	
		ODER	1		
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)	RVL	Ringvorlesung des Klassik- Zentrums	1-2	Prüfung (bestanden/nicht bestanden)	
b)	VL	aus dem Kreis der Fachdis- ziplinen des Klassik- Zentrums	2	Klausur und/oder mündl. Prüfung	
c)	PS	aus dem Kreis der Fachdis- ziplinen des Klassik- Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit	
d)	PS oder HS	aus dem Kreis der Fachdis- ziplinen des Klassik- Zentrums	2-3	Referat und/oder Hausarbeit	
Bem	erkungen:				
11.1	.2 Wahlverans	taltungen:			
	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Voraussetzung für LP- Vergabe	
a)		_			
Bem	erkungen:				

11.2 Modulabschlussprüfung (A) oder Modulteilprüfungen (T):							
A/T	Art und Inhalt der Prü-	Dauer	Zeitpunkt	Art der Bewertung			
	fung						
T	Klausur und/oder		Ende der Vorlesungs-	benotet			
	mündliche Prüfung zu		zeit				
	11.1.1.c						
T	Referat/Hausarbeit zu			benotet			
	11.1.1.d						
T	Referat/Hausarbeit zu			benotet			
	11.1.1.e						

Bemerkungen: Die jeweils gewählte Prüfungsform wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

12. Modulnote:					
	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.*				
X	Die Modulnote setzt sich wie folgt zusammen:*				
	Klausur und/oder mündliche Prüfung zu 11.1.1.c	1/3			
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.d	1/3			
	Referat/Hausarbeit zu 11.1.1.e	1/3			

13. Sonstiges			